



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Datum der Vorgängerversion 2005-12-13

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname	FLUIDE LDS
Nummer	0VO
Reiner Stoff/Gemisch	Gemisch

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Getriebeflüssigkeit.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	TOTAL DEUTSCHLAND GMBH
	Jean-Monnet-Straße 2
	10557 BERLIN
	DEUTSCHLAND
	Tel: +49 (0)30 2027 60
	Fax: +49 (0)30 2027 9420

Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

Kontaktstelle	HSE + 49 (0) 30/ 2027-9429
Email-Adresse	msds@total.de

1.4. Notfall-Telefonnummer

Giftnotruf Berlin, Tel. 030 30686 790 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder des Gemisches

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.

RICHTLINIE 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Version EUDE



SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

Dieser Stoff oder diese Zubereitung ist nach den Richtlinien 67/548/EWG (mit Änderungen) und/oder 1999/45/EG (mit Änderungen) als gefährlich eingestuft.

Symbol(e)

Xn - Gesundheitsschädlich

Einstufung

Xn;R20

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach

Richtlinie 1999/45/EG



Xn - Gesundheitsschädlich

Enthält 1-Decen, dimer, hydriert

R-Sätze

R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Enthält Alkoxyliertes langkettiges Alkylamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Physikalisch-chemische Eigenschaften

Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.

Umweltgefährliche Eigenschaften

Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemisch

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungs-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
1-Decen, dimer, hydriert	-	01-2119493069-28-0002	68649-11-6	<80	Xn;R20-65	Asp. Tox. 1 (H304) Acute Tox. 4 (H332)
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere Alkylphosphonat	265-148-2	Keine Daten verfügbar	64742-46-7	<6	Xn;R65 R66	-
	-	Keine Daten verfügbar	^	<0.5	Xi;R38-41 N;R51-53	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318) Aquatic Chronic 2 (H411)

Version EUDE



SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

Alkoxyliertes langkettiges Alkylamin	-	Keine Daten verfügbar	^	<0.3	Xn;R22 C;R34 R43 R52-53	Skin Corr. 1B (H314) Skin Sens. 1 (H317) Acute Tox. 4 (H302) Aquatic Chronic 3 (H412)
Xylol (Isomerengemisch o, m, p)	215-535-7	Keine Daten verfügbar	1330-20-7	<0.01	R10 Xn; R20/21 Xi; R38	Flam. Liq. 3 (H226) Acute Tox. 4 (H312) Acute Tox. 4 (H332) Skin Irrit. 2 (H315)
Ethylbenzol	202-849-4	01-2119489370-35	100-41-4	<0.01	F;R11 Xn;R20-65-48/20 Xi;R36/37/38	Flam. Liq. 2 (H225) Acute Tox. 4 (H332) Asp. Tox. 1 (H304) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) STOT SE 3 (H335) STOT RE 2 (H373)

Zusätzliche Hinweise

Produkt auf Basis synthetischer Öle (Polyalphaolefine)

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN.

Augenkontakt

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Verunreinigte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Arzt konsultieren.

Verschlucken

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen - einen Arzt aufsuchen. Mund ausspülen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Schutz der Ersthelfer

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Augenkontakt

Nicht eingestuft.

Hautkontakt

Nicht eingestuft.

Einatmen

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.

Version EUDE

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

Verschlucken Nicht eingestuft. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt Symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Kohlendioxid (CO₂). ABC-Pulver. Schaum. Wassersprühstrahl oder Nebel.

Ungeeignete Löschmittel Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahr. Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO₂, verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

Sonstige Angaben Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Allgemeine Informationen Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Allgemeine Informationen Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

Version EUDE

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und zur Reinigung

Reinigungsverfahren Eindämmen. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen, aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

Abfallhandhabung Siehe Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Brand- und Explosionsverhütung Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen: Behälter, Tanks, Transfereinrichtung und zu befüllende Anlage erden.

Hygienemaßnahmen Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Kraftstoffe verwenden. Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. In einem Auffangraum lagern. Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren: andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Keine auf Gefahren verweisende Etikette von den Behältern entfernen (auch nicht nach deren Entleerung). Die Anlagen sind so zu gestalten, dass das Produkt bei ungewolltem Austreten (z.B. bei beschädigten Dichtungen) nicht auf heiße Oberflächen oder elektrische Kontakte tropfen kann. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Vor Feuchtigkeit schützen.

Zu vermeidende Stoffe Starke Oxidationsmittel.

7.3. Bestimmte Verwendung(en)

Version EUDE

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Grenzwerte

Expositionsgrenzwerte

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland
Xylol (Isomerengemisch o, m, p) 1330-20-7	TWA 50 ppm TWA 221 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 442 mg/m ³ S*	AGW 100 ppm AGW 440 mg/m ³ H*
Ethylbenzol 100-41-4	TWA 100 ppm TWA 442 mg/m ³ STEL 200 ppm STEL 884 mg/m ³ S*	AGW 100 ppm AGW 440 mg/m ³ H*

Legende

Siehe Abschnitt 16

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland
Xylol (Isomerengemisch o, m, p) 1330-20-7		Biologische Grenzwerte nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge vom 18. Dezember 2008 sind zu beachten Biologische Grenzwerte nach TRGS 903 sind zu beachten
Ethylbenzol 100-41-4		Biologische Grenzwerte nach TRGS 903 sind zu beachten

DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
1-Decen, dimer, hydriert 68649-11-6	60 mg/m ³ Inhalation			
Ethylbenzol 100-41-4		293 mg/m ³ (inhalation)	77 mg/m ³ (inhalation) 180 mg/kg bw/day (dermal)	77 mg/m ³ (inhalation)

DNEL Verbraucher

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
1-Decen, dimer, hydriert 68649-11-6	50 mg/m ³ Inhalation			
Ethylbenzol 100-41-4		175 mg/m ³ Inhalation	104 mg/m ³ (inhalation) 1.6 mg/kg bw/day (oral) 242 mg/kg Dermal	

Abgeschätzte

Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Chemische Bezeichnung	Wasser	Sediment	Boden	Luft	STP	Oral
-----------------------	--------	----------	-------	------	-----	------

Version EUDE

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

Ethylbenzol 100-41-4	0.1 mg/l fw 0.01 mg/l mw 0.1 mg/l or	13.7 mg/kg dw fw 1.37 mg/kg dw mw	2.68 mg/kg dw		9.6 mg/l	
-------------------------	--	---	---------------	--	----------	--

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Schutzmaßnahmen Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Informationen Wird das Produkt in Gemischen verwendet, wird empfohlen, den zuständigen Schutzausrüstungslieferanten zu kontaktieren. Diese Empfehlungen gelten für das Produkt in seiner gelieferten Form.

Atemschutz Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 14387). Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften eingesetzt werden.

Augenschutz Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Schutzbrille mit Seitenschutz.

Haut- und Körperschutz Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel. Langärmelige Arbeitskleidung. Lang andauernder oder wiederholter Kontakt des Produkts mit der Haut kann zu Hautreizungen führen, die durch kleine Wunden oder Berührung mit verschmutzter Kleidung noch verstärkt werden können.

Handschutz Gegen Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe. Neoprenhandschuhe, Nitrilkautschuk. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN 374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Informationen Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild klar
Farbe orange

Version EUDE



SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

Aggregatzustand @20°C
Geruch

flüssig
charakteristisch

<u>Eigenschaft</u>	<u>Werte</u>	<u>Anmerkungen</u>	<u>Methode</u>
pH-Wert		nicht anwendbar	
Siedepunkt/Siedebereich		nicht anwendbar	
Flammpunkt	> 145 °C > 293 °F		ASTM D 93 ASTM D 93.
Verdampfungsgeschwindigkeit		Keine Information verfügbar	
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		Keine Information verfügbar	
Dampfdruck		Keine Information verfügbar	
Dampfdichte		Keine Information verfügbar	
Dichte	820 kg/m ³	@ 15 °C	
Wasserlöslichkeit		unlöslich	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		Keine Information verfügbar	
logPow		Keine Information verfügbar	
Selbstentzündungstemperatur	> 250 °C > 482 °F		ASTM E 659 ASTM E 659
Viskosität, kinematisch	18 mm ² /s	@ 40 °C	ISO 3104
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv		
Oxidierende Eigenschaften	nicht anwendbar		
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Information verfügbar		

9.2. Sonstige Angaben

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Allgemeine Informationen Keine Information verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken, Zündstellen, offene Flammen, statische Elektrizität.

10.5. Unverträgliche Materialien

Version EUDE

SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

Zu vermeidende Stoffe Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können unterschiedlich giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation

Hautkontakt . Nicht eingestuft.

Augenkontakt . Nicht eingestuft.

Einatmen . Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.

Verschlucken . Nicht eingestuft. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Akute Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
1-Decen, dimer, hydriert	LD50 >5000 mg/kg Oral (Rat)	LD50 (24h) >3000 mg/kg (Rabbit-OECD 402)	LC50 (4h) < 5 mg/l (Rat)
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere	LD50 > 5000 mg/kg (Rat - OECD 401)	LD50 > 2000 mg/kg (Rabbit - OECD 402)	LC50 (4h) 4.6 mg/L (Rat - OECD 403)
Alkylphosphonat	LD50 3200 mg/kg (Rat)	LD50 1990 mg/kg (Rabbit)	LD50 (4h) > 22 mg/l (Rat - Vapors)
Alkoxyliertes langkettiges Alkylamin	LD50 1350 mg/kg (Rat)		LC50 (1h) 220 ppm (Rat - Vapor)
Xylol (Isomergemisch o, m, p)	= 4300 mg/kg (Rat)	> 1700 mg/kg (Rabbit)	= 47635 mg/L (Rat) 4 h = 5000 ppm (Rat) 4 h
Ethylbenzol	3500 - 4700 mg/kg (Rat)	15400 mg/kg (Rabbit)	LC50 (4h) 17.2 mg/l (rat -vapour)

Sensibilisierung

Sensibilisierung Nicht als sensibilisierend eingestuft. Enthält (einen) sensibilisierende(n) Inhaltsstoff(e). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Spezifische Effekte

Karzinogenität Das Produkt ist nicht als karzinogen eingestuft.

Mutagenität Dieses Produkt ist nicht als erbgutverändernd klassifiziert.

Reproduktionstoxizität Es ist nicht bekannt und wird auch nicht erwartet, dass von diesem Produkt eine reproduktionstoxische Gefährdung ausgeht .

Version EUDE



SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Subchronische Toxizität Keine Information verfügbar.

Zielorganwirkungen (STOT)

Zielorganwirkungen (STOT) Keine Information verfügbar.

Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach längerer, wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigten Kleidern) ausbilden.

12. UMWELTBEOZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Nicht eingestuft.

Akute aquatische Toxizität, - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Akute aquatische Toxizität, - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
1-Decen, dimer, hydriert 68649-11-6	EC50 (72h) >1000 mg/l Scenedesmus capricornutum static	EC50 (48h) >1000 mg/l Daphnia magna static	LC50 (96h) >1000 mg/l Oncorhynchus mykiss semi-static	
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere 64742-46-7			LC50 (96h) = 35 mg/L Pimephales promelas (flow-through) LC50 (96h) > 10000 mg/L Pimephales promelas (static)	

Version EUDE



SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

Xylol (Isomergemisch o, m, p) 1330-20-7		EC50 (48h) = 3.82 mg/L water flea LC50 (48h) = 0.6 mg/L Gammarus lacustris	LC50 (96h) > 780 mg/L Cyprinus carpio () LC50 (96h) 30.26-40.75 mg/L Poecilia reticulata (static) LC50 (96h) = 13.4 mg/L Pimephales promelas (flow-through) LC50 (96h) 2.661-4.093 mg/L Oncorhynchus mykiss (static) LC50 (96h) 13.5-17.3 mg/L Oncorhynchus mykiss () LC50 (96h) 13.1-16.5 mg/L Lepomis macrochirus (flow-through) LC50 (96h) = 19 mg/L Lepomis macrochirus () LC50 (96h) 7.711-9.591 mg/L Lepomis macrochirus (static) LC50 (96h) 23.53-29.97 mg/L Pimephales promelas (static) LC50 (96h) = 780 mg/L Cyprinus carpio (semi-static)	EC50 = 0.0084 mg/L 24 h
Ethylbenzol 100-41-4	IC50 (72h) 3.6 mg/l	EC50 (48h) 1.8 - 2.4 mg/L Daphnia magna	LC50 (96h) 4,2 - 12,1 mg/l	EC50 = 96 mg/L 24 h EC50 = 9.68 mg/L 30 min

Chronische aquatische Toxizität • Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
1-Decen, dimer, hydriert 68649-11-6		NOEC (21d) 125 mg/l Daphnia magna		

Wirkung auf terrestrische Organismen

Keine Information verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Allgemeine Informationen

Keine Information verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotential

Produktinformation

Keine Information verfügbar.

logPow

Keine Information verfügbar

Information über Bestandteile

.

Version EUDE



SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

Chemische Bezeichnung	log Pow
1-Decen, dimer, hydriert - 68649-11-6	6.6
Xylol (Isomerengemisch o, m, p) - 1330-20-7	3.15
Ethylbenzol - 100-41-4	3.6

12.4. Mobilität im Boden

Boden	Bedingt durch seine physikalischen und chemischen Eigenschaften ist das Produkt im Allgemeinen wenig mobil im Boden.
Luft	Der Verlust durch Verdunstung ist gering.
Wasser	unlöslich. Das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften	Keine Information verfügbar.
---	------------------------------

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Informationen	Keine Information verfügbar.
---------------------------------	------------------------------

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Dieses Öl ist nach Gebrauch bei einer Altölannahmestelle abzugeben! Falsche Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Verunreinigte Verpackungen	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiederverwertung oder Entsorgung.
Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK	Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht: 13 02 06. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden.
Sonstige Angaben	Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Version EUDE



SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

ADR/RID nicht reguliert

IMDG/IMO nicht reguliert

ICAO/IATA nicht reguliert

ADN nicht reguliert

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

Internationale Bestandsverzeichnisse

EINECS/ELINCS	-
TSCA	-
DSL	-
ENCS	-
IECSC	-
KECL	-
PICCS	-
AICS	-
NZIoC	-

Legende

EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances

TSCA - United States Toxic Substances Control Act Section 8(b) Inventory

DSL/NDL - Canadian Domestic Substances List/Non-Domestic Substances List

ENCS - Japan Existing and New Chemical Substances

IECSC - China Inventory of Existing Chemical Substances

KECL - Korean Existing and Evaluated Chemical Substances

PICCS - Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances

AICS - Australian Inventory of Chemical Substances

NZIoC - New Zealand Inventory of Chemicals

Weitere Angaben

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Keine Information verfügbar

Version EUDE



SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

15.3. Nationale Bestimmungen

Deutschland

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen AltöIV §7: Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten.

Störfallverordnung Das Produkt unterliegt nicht der Störfallverordnung.

WGK-Einstufung WGK 2
Lagerklasse (TRGS 510) 10

16. SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
 R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen
 R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
 R41 - Gefahr ernster Augenschäden
 R38 - Reizt die Haut
 R34 - Verursacht Verätzungen
 R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
 R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
 R10 - Entzündlich
 R11 - Leichtentzündlich
 R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
 R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
 R20/21 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut
 R36/37/38 - Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
 R48/20 - Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
 H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
 H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
 H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
 H315 - Verursacht Hautreizungen
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung
 H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
 H335 - Kann die Atemwege reizen
 H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen
 H318 - Verursacht schwere Augenschäden
 H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
 H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
 H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
 H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
 H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Version EUDE



SDB-Nr: 30459

FLUIDE LDS

Überarbeitet am: 2013-07-16

Version 2

Abkürzungen

Legende Abschnitt 8

+	Sensibilisierender Stoff	*	Hautbestimmung
**	Gefahrenbestimmung	C:	Krebserzeugendes Produkt
M:	Erbgutveränderndes Produkt	R:	Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am: 2013-07-16
 Abänderungsvermerk *** Sektion wurde überarbeitet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts

Version EUDE